

Pressemitteilung

Pößneck, 05.06.2018

Industrie-Ausstellung bietet attraktive Angebote für Kinder, Familien und Schulklassen

Rund um die Leitausstellung „Erlebnis Industriekultur“ entsteht ein umfangreiches museumspädagogisches Angebot. Kinder und Familien, Schulklassen oder Hortgruppen können daraus ihr eigenes Programm zusammen stellen. Zudem ist die Leitausstellung als außerschulischer Lernort anerkannt. Damit sind für Thüringer Schulen Reisekostenzuschüsse durch das Thüringer Bildungsministerium möglich. Buchungen erfolgen über das Projektbüro (Tel. 03647 500-314 oder E-Mail leitausstellung@poessneck.de).

Während erwachsenen Besuchern fünf Audioguide-Touren durch die Ausstellung zur Verfügung stehen, können Kinder sich an Aktionskisten und Mitmachstationen zu den einzelnen Themeninseln versuchen. Hier erfahren sie spielerisch die Zusammenhänge von Bodenschätzen und industrieller Produktion, können experimentieren, Rätsel lösen, Materialien auf den Grund gehen oder historische Dokumente untersuchen. Auch begehbare Räume wie ein Kontor sind geplant. Eine Erkundungs-Rallye lädt zur Entdeckungsreise durch die Ausstellung ein. Darüber hinaus stehen Ausstellungsführungen (60 min.), Führungen durch das vorindustrielle Schaudenkmal „Tuchmacherhaus Horn“, Führungen auf der Industrieroute Pößneck und thematische Stadtrundgänge (ca. 90 min.) zur Auswahl.

Angebote für Schul- und Kindergruppen

Ein eigenes museumspädagogische Angebot richtet sich an Schulklassen, Hort- und Kindergruppen. Vier Projekte für unterschiedliche Altersstufen lassen sich bei rechtzeitiger Voranmeldung an allen Öffnungstagen der Ausstellung buchen. Die Projekte dauern jeweils 2 Stunden und werden von geschultem Personal begleitet. Die Schulklassen halten sich dabei sowohl in der Ausstellung, als auch in einem eigenen museumspädagogischen Bereich auf. Ziel ist ein möglichst breites Angebot, das Kindern verschiedener Interessen und Altersstufen attraktive Anregungen bietet, sich mit den Ausstellungsthemen auseinander zu setzen.

Grundschule (Klassenstufe 4, auch Hortgruppen oder private Kindergruppen)

Bodenschätze in Thüringen: Die SchülerInnen beschäftigen sich bei einer Schatzsuche ausführlich mit der Thüringer Landschaft und dem Vorkommen von Bodenschätzen.

Dinggeschichten: Die SchülerInnen setzen sich mit Fabriken und Produkten aus Thüringen sowie Arbeit und Alltag um 1900 auseinander.

Regelschule und Gymnasium (Klassenstufe 5 – 8 und 8 – 10)

Die Schraube, die Mutter und der Franzose: Im Rahmen eines Planspiels entwerfen die SchülerInnen den Herstellungsprozess von Schrauben und Muttern in einer Fabrik um 1920.

Forscherdrang: Die Suche nach dem Zeitgeist der Industriekultur. Die SchülerInnen recherchieren als Reporterteams zu Arbeit und Alltag um 1900.

Die Entwicklung dieses Angebots erfolgt in Kooperation mit der Mobilen Museumspädagogik der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendkunstschulen Thüringen e.V. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) stellt interessierten Thüringer Schulen eine Unterstützung des Besuchs im Rahmen der Kostenerstattung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Angebot erhalten Sie unter www.industriekultur-thueringen.de/programm/weitere-angebote

Preise für Schulklassen und Kindergruppen:

4,00 Euro pro Person (1 Begleitperson frei)

Kinder bis 6 Jahren und Kita-Gruppen sind kostenfrei.

Die Eintrittskarte berechtigt zusätzlich zum Besuch des Museum642 – Pößnecker Stadtgeschichte

Pauschale für Kulturvermittlung (Projekte, Führungen) 25,- für eine Zeitstunde, 50,- für zwei Zeitstunden zzgl. zum Eintrittspreis

Buchung und weitere Informationen:

Projektbüro „Erlebnis Industriekultur“

Tel.: 03647 500-314

E-Mail: leitausstellung@poessneck.de